

Niederschrift Nummer STE/12/006

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	08.02.2022

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Dieter Mittmann

Schriefführerin: Lisa Gerbe

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	Vorsitzender
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Frau Ursula Gildenstern	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Hindemitt, Tobias
Herr Thomas Heinzl	stv. Vorsitzender	
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied	
Herr Peter Hensel	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Sparringa, Harald
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied	
--------------------------------	-------------------	--

DIE LINKE.

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied	
------------------	---------------	--

Gäste

Herr Christian Swientek	Architekturbüro Swientek, Bergkamen	zu TOP 1
-------------------------	-------------------------------------	----------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer	
Frau Christiane Reumke	Sachgebietsleitung Stadtplanung, Klimaschutz und Projektleitung Wasserstadt Aden	
Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin	

Entschuldigt fehlen

Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied	
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Marktplatz Rünthe hier: Vorstellung des Bebauungskonzeptes durch den Investor - mündlicher Bericht -	12/0500
2	Wasserstadt Aden hier: Sachstandsbericht einschließlich Seeplanung - mündlicher Bericht -	12/0501
3	Anbindung der Stadt Bergkamen an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) hier: Beschluss zum weiteren Verfahren	12/0502
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Marktplatz Rünthe****hier: Vorstellung des Bebauungskonzeptes durch den Investor****- mündlicher Bericht -****Vorlage: 12/0500**

Herr Swientek, Architekturbüro Swientek, Bergkamen, stellt anhand des Grundlagenplanes den Konzeptentwurf des Marktplatzes Rünthe mit folgenden wesentlichen Informationen vor:

- Das Grundstück sei bereits erworben worden.
- Es sei eine gemischte Bebauung (Wohnungsbau und altengerechtes Wohnen) vorgesehen.
- Eine Kindertagesstätte in Trägerschaft der AWO sei ganz im Osten beabsichtigt. Für die Kindertagesstätte liege bereits ein Grundlagenentwurf vor.
- Einige Themen, wie die Entwässerung und die Entsorgung, müssen noch in Absprache mit der Stadt geklärt werden.
- Um den Verkehr im Gebiet gering zu halten, sei eine große Tiefgarage geplant. Dadurch gebe es weniger versiegelte Fläche im Gebiet.
- Es solle ein Quartiersplatz/Spielplatz mit Aufenthaltscharakter als Erweiterung zum Landwehrpark entstehen.
- Das Sanierungskonzept sei bereits aufgestellt und liege dem Kreis Unna zur Abstimmung vor.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder antwortet Herr Swientek:

- Es seien rd. 25 barrierefreie Wohnungen geplant und rd. 75 Kita-Plätze sollen entstehen.
- Es werde nur die Verkaufsfläche und keine weiteren Flächen des Landwehrparkes beplant.
- Bei den Einfamilienhäusern sei die Bebauung max. 2-geschossig, mit Flachdach und im "Bauhausstil" vorgesehen. Der Geschosswohnungsbau sei 2 1/2-geschossig und die Kita 2-geschossig geplant.
- In Absprache mit dem Investor sollen die Gebäude nach KFW 40+ mit Photovoltaikanlagen errichtet werden.
- Ein Teil der Wohnungen solle im Bestand bleiben. Ob ein weiterer Teil verkauft werde, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Herr Ulrich teilt mit, dass durch die geplante Bebauung ein deutlicher ökologischer Mehrwert entstehe, da die bereits in weiten Teilen vollversiegelte Fläche teilweise entsiegelt werde. Ferner teilt er mit, dass die Planungen der Kindertagesstätte mit dem Dezernat II abgestimmt seien.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisaufnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Wasserstadt Aden****hier: Sachstandsbericht einschließlich Seeplanung****- mündlicher Bericht -****Vorlage: 12/0501**

Frau Reumke informiert anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation über den aktuellen Sachstand der Wasserstadt Aden.

Auf Nachfrage erläutert sie, dass in der Seegenehmigung die Auflage erteilt wurde, einen Seemeister zu beschäftigen, der innerhalb von 30 Minuten vor Ort sein müsse, wenn der Notfall ausgerufen werde. Er habe dann einen Tag Zeit den See vom Kanal abzuriegeln. Die Bewirtschaftung des Sees werde zunächst durch den SEB übernommen. Darüber hinaus berichtet sie, dass die Arbeiten der Fallplatten nicht mehr im westlichen Bereich, sondern im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche im Osten durchgeführt werden. Sie kündigt an, dass sich die Stadt Bergkamen am Tag der Städtebauförderung am 14. Mai 2022 mit den Städtebauförderungsmaßnahmen Wasserstadt Aden, IGA 2027 und dem Grubenwasserhebewerk beteiligen werde.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Anbindung der Stadt Bergkamen an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV)****hier: Beschluss zum weiteren Verfahren****Vorlage: 12/0502**

Frau Reumke berichtet anhand der Präsentation über den aktuellen Sachstand zur Anbindung der Stadt Bergkamen an den Schienenpersonennahverkehr. Aufgrund der Lage von Bergkamen sei ein ganz zentraler Bahnhof in Bergkamen nicht möglich. Es müsse über ganz innovative Bussystem-Lösungen nachgedacht werden. Sie geht auf die beiden Varianten ein. Bei der Nordvariante werde der Pendelzug mit Umstieg in Dortmund als Alternative verfolgt. Der Bahnhof solle dabei im Bereich Neu-Monopol und als möglicher zusätzlicher Halt in Oberaden entstehen.

Bei den Südvarianten sollen die einzelnen Möglichkeiten gegeneinander abgewogen werden. Es dürfe keine Konkurrenz zum Radschnellweg 1 entstehen. Bei dieser Variante müsse am Endpunkt Heinrichstraße eine Mobilstation entwickelt werden mit innovativen Bussystemen um eine Anbindung der Stadtteile und der Innenstadt zu erhalten.

Herr Ressel habe deutlich gemacht, dass Planung und Realisierung viel Zeit in Anspruch nehmen werden, deshalb solle für die Zwischenzeit eine Verbesserung der Anbindung an die umliegenden Bahnhöfe geprüft werden. Die im Haushalt bereitgestellten Mittel können für ein solches Buskonzept eingesetzt werden.

Es folgen viele Wortbeiträge der Ausschussmitglieder. Die Nord-Variante werde favorisiert. Die Weiterführung nach Hamm solle geprüft werden. Darüber hinaus sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die Umsetzung so schnell wie möglich erfolgen solle.

Nach den Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder schlägt Herr Ulrich vor, den 1. Satz des Beschlussvorschlags von "begrüßt die Erstellung" in "erwartet die zeitnahe Erstellung" zu ändern. Die Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden. Die Machbarkeitsstudie sei jedoch notwendig, um eine Vorzugsvariante zu erarbeiten, die zur weiteren Umsetzung verfolgt werde. Die Sachdarstellung solle dahingehend erweitert werden, dass bei der Nord-Variante auch die Weiterführung nach Hamm zu berücksichtigen sei.

Der Ausschuss erwartet von einer Machbarkeitsstudie die Prüfung einer konkreten Realisierungsmöglichkeit. Die politische Abschätzung vom NWL, ob die Südvariante auch in Kamen machbar und gewollt sei, sei unabdingbar.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung erwartet die zeitnahe Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Anbindung der Stadt Bergkamen an den Schienenpersonennahverkehr durch den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe/NWL. In der Weiterführung sollen die Nord- und Südvarianten im Sinne des Vorschlags der Verwaltung bearbeitet und bewertet werden.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen einer Teilfortschreibung bzw. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans Kreis Unna auf eine zeitnahe Verbesserung der Anbindung der Stadt Bergkamen an die umliegenden Bahnhöfe in Kamen, Lünen, Werne, Hamm und Dortmund über das Busliniennetz hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf der Umgestaltung des Marktplatzes Rünthe. Herr Ulrich erläutert, dass in der heutigen Sitzung das Konzept erstmalig vorgestellt wurde und noch keine weiterführenden Beschlüsse (Gründerwerb, Bebauungsplan) vorliegen. Die Stadt Bergkamen sei keine Bauherrin. Nach verfahrenstechnischer Einschätzung könne aber von 1 1/2 bis 2 Jahren ausgegangen werden. Die Berichterstattung erfolge im weiteren Verlauf weiterhin in diesem Ausschuss.

Tagesordnungspunkt 5:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Heinzel fragt nach dem aktuellen Stand des Berggalerie-Grundstückes. Herr Ulrich teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gebe. Im ersten Quartal 2022 sollen Gespräche mit den Eigentümern geführt werden.

Aufgrund der letzten Ausschusssitzung für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung von Frau Reumke wird diese von dem Vorsitzenden verabschiedet. Er bedankt sich im Namen des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit und die langjährige Mitwirkung bei der Stadtentwicklung Bergkamens.

Frau Reumke teilt mit, dass der Sachliche Teilplan für regionale Kooperationsstandorte zum Regionalplan Ruhr wirksam geworden sei. Damit werde die Fläche des ehemaligen Kraftwerks Heil als regionaler Kooperationsstandort Ziel der Raumordnung und Landesplanung.

Dieter Mittmann
Vorsitzender

Lisa Gerbe
Schriftführerin